

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

VI. Kleinere Verbrauchssteuern

Spielkartensteuer

1971



Bestellnummer: 300864 – 71

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
I. Bemerkungen zum Steuerrecht und zur Statistik	3
II. Steuergegenstand	3
III. Absatz und Versteuerung von Spielkarten	3

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L, Reihe 8, VI. Kleinere Verbrauchsteuern: Spielkartensteuer 1966 enthalten.

Erschienen im Mai 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

I. Bemerkungen zum Steuerrecht und zur Statistik

Maßgebend für die Versteuerung von Spielkarten war im Jahre 1971 das Spielkartensteuergesetz vom 3. Juni 1961 (BGBl I S. 681) mit den danach eingetretenen Änderungen. Das Verzeichnis der Spielkartenherstellungsbetriebe und der von ihnen verwendeten Kennzeichen wurde durch BdF-Erlaß vom 16. März 1971 (BZBl 1971 S. 336) und BMWF-Erlasse vom 18. Mai 1971 (BZBl 1971 S. 524) und 2. September 1971 (BZBl 1971 S. 1161) geändert. Nach Aufbau und Umfang entspricht der vorliegende Bericht über die Ergebnisse der Spielkartensteuerstatistik 1971 dem des Vorjahres.

II. Steuergegenstand

Der Spielkartensteuer unterliegen Spielkarten, die im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt werden. Spielkarten sind Kartenblätter, mit denen ein Kartenspiel gespielt werden kann. Kartenspiele können Glücks- oder Unterhaltungsspiele sein; dabei kommt es nicht darauf an, ob es sich um ein schon übliches Spiel (z.B. Skat, Bridge, Doppelkopf) oder um ein neuartiges Spiel handelt.

Keine Spielkarten im Sinne des Gesetzes sind Karten mit einer Breite bis zu 27 mm und einer Länge bis zu 35 mm, Kinderspielkarten (z.B. Quartett, Schwarzer Peter usw.) und altertümliche Originalspielkarten für Sammlungen.

III. Absatz und Versteuerung von Spielkarten

Die Zahl der Herstellungsbetriebe, die im Jahre 1971 Spielkarten hergestellt und versteuert haben, hat sich von 6 im Jahre 1970 auf 8 erhöht. Versteuert wurden von ihnen 13,8 Mill. Kartenspiele, d.s. 1 131 015 Spiele oder 8,9 % mehr als im Vorjahr. Bei allen Kartenspielen bestanden die Blätter aus weniger als 3 Papierlagen; 81,0 % der Kartenspiele hatten 48 oder weniger Blätter, 19,0 % mehr als 48 Blätter. Außerdem wurden von den Herstellungsbetrieben noch rd. 450 460 Kartenspiele steuerfrei ausgeführt und an ausländische Streitkräfte geliefert. Damit umfaßte ihr Gesamtabsatz 14,3 Mill. Spiele, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 0,6 Mill. Kartenspiele oder 4,5 % bedeutet.

Eingeführt und versteuert wurden fast 1,0 Mill. Kartenspiele, d.s. rd. 171 800 Spiele oder 14,8 % weniger als 1970. Die eingeführten Kartenspiele bestanden zu 97,5 % aus weniger als 3 Papierlagen, zu 2,3 % aus 3 oder mehr Papierlagen und zu 0,3 % aus anderen Stoffen als Papier. Die Einfuhr war 1971 mehr als doppelt so groß wie die Ausfuhr. Der Inlandsabsatz (versteuerte Kartenspiele) belief sich 1971 auf 14,8 Mill. Kartenspiele und war damit um 6,9 % höher als im Vorjahr. Der Gesamtabsatz (Absatz aus Inlandsproduktion plus Einfuhr) umfaßte 15,3 Mill. Kartenspiele (+ 3,0 % gegenüber 1970).

1. Absatz von Spielkarten

Betriebe Absatz	Einheit	1967	1968	1969	1970	1971
Herstellungsbetriebe	Anzahl	8	8	6	6	8
von Herstellern versteuert	Spiele	9 736 776	10 443 960	11 876 152	12 692 685	13 823 700
ausgeführt	Spiele	268 050	258 945	367 138 ^{a)}	963 652 ^{a)}	450 465 ^{a)}
Absatz der Herstellungsbetriebe	Spiele	10 004 826	10 702 905	12 243 290	13 656 337	14 274 165
Einfuhr	Spiele	550 887	865 581	1 102 943	1 161 938	990 133
Inlandsabsatz	Spiele	10 287 663	11 309 541	12 979 095	13 854 623	14 813 833
Gesamtabsatz	Spiele	10 555 713	11 568 486	13 346 233	14 818 275	15 264 298
aus weniger als 3 Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern	Spiele	8 327 791	9 284 797	10 841 178	11 488 766	12 159 708
mehr als 48 Blättern	Spiele	2 176 685	2 253 782	2 479 592	3 294 006	3 079 600
aus 3 oder mehr Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern	Spiele	42 484	17 117	420	22 531	15 031
mehr als 48 Blättern	Spiele	6 336	9 185	22 882	10 929	7 298
aus anderen Stoffen als Papier mit 48 oder weniger Blättern	Spiele	2 417	3 605	2 161	2 043	2 661
mehr als 48 Blättern	Spiele					

a) Einschl. Lieferungen an ausländische Streitkräfte.

Der Inlandsabsatz je 1 000 Einwohner hat sich gegenüber 1970 um 6,1 % auf 242 Spiele erhöht.

2. Inlandsabsatz an Spielkarten je 1 000 Einwohner

Jahr	Spiele
1967	172
1968	188
1969	213
1970	228
1971	242

Das Steuersoll aus der Spielkartensteuer ist gegenüber dem Vorjahr um 7,2 % auf 4,9 Mill.DM gestiegen. Den größten Anteil am Steuersoll erbrachte die Versteuerung der Kartenspiele mit 48 oder weniger Blättern aus weniger als 3 Papierlagen (74,8 %). Auf die eingeführten Spielkarten entfiel ein Steuersoll von rd. 316 100 DM oder 6,5 %.

3. Steuersollbeträge aus der Spielkartensteuer DM

Kartenspiele	1967	1968	1969	1970	1971
aus weniger als 3 Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern	2 491 116	2 775 274	3 240 006	3 426 336	3 634 577
mehr als 48 Blättern	869 717	912 924	969 125	1 079 100	1 203 114
aus 3 oder mehr Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern	21 242	8 559	210	11 266	7 516
mehr als 48 Blättern	4 752	6 889	17 162	8 197	5 474
aus anderen Stoffen als Papier mit 48 oder weniger Blättern	5 379	6 951	4 744	4 549	5 972
mehr als 48 Blättern					
Insgesamt ...	3 392 206	3 710 597	4 231 247	4 529 448	4 856 653